

ODERVORLÄNDER

Kurier

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

N^o 10

Ausgabe Oktober 2022
4. Jahrgang

N^o 345 ausgegeben zu Briesen/Mark
Oktober 2022 / N^o 12 / 29. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf



Impressionen vom Honigfest in der polnischen Partner- gemeinde Lubiszyn

Eine Delegation des Amtes Odervorland war auf Einladung der polnischen Partnergemeinde zum Erntedank- und Honigfest in Lubiszyn. Traditionsgemäß präsentiert sich zu diesem Anlass jedes Dorf der Gemeinde mit einem eigenen Stand auf dem Festplatz. In diesem Jahr wollten auch wir als deutscher Partner zeigen, was unsere Region zu bieten hat und waren u.a. mit Ausstellungsmaterial vom Orgelbau Scheffler aus Sieversdorf, aus der Region @see und

Informationsmaterial aus der Tourismusregion Seenland Oder-Spree vor Ort. Für die herbstliche Dekoration ringsherum hat der Seniorenbeirat gesorgt, der sich auch am kulinarischen Wettbewerb beteiligte und eine kleine Erntekrone mitgebracht hatte. Der Stand rief bei den Besuchern großes Interesse hervor und die Infomaterialien gingen weg wie warme Semmeln. Für die



Teilnehmer aus dem Amt Odervorland war es ein großartiges Erlebnis, sich mit dem polnischen Brauchtum vertraut zu machen und gemeinsam zu feiern.

Christiane Förster



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“ / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

DAK-Firmenlauf - „Auf die Plätze, fertig, los!“

hieß es am 7. September 2022 um 18:00 Uhr beim 8. DAK-Firmenlauf in Frankfurt (Oder).

Im Stadion der Freundschaft war der Start-/Ziel-Bereich errichtet und wir, Mitarbeiter der Amtsverwaltung Odervorland und Angehörige, liefen über die Insel Ziegenwerder und die Uferstraße zum Ärztehaus und über die Lehmgasse und Lindenstraße zurück zum Stadion. Die Runde betrug circa 5 km und es nahmen über 700 Lauffreudige daran teil. Beim Firmenlauf geht es nicht zwin-

gend um sportliche Höchstleistungen, sondern vielmehr um das gemeinsame Erlebnis in einem Team und den Spaßfaktor.

Bei perfektem Laufwetter und einer tollen Stimmung sind alle gut im Ziel eingetroffen.

Als Letztes bedanken wir uns bei allen Helfern, Sponsoren und Organisatoren, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Mit sportlichen Grüßen

Das Laufteam des Amtes Odervorland



Foto von links nach rechts:

Nasco Todorow, Dennis Ksink, Niko Müller, Sandra Veckenstedt, Manuela Molter, Sarah Braun, Cindy Miethke, Ingo Dreier, Marion Kaul, Susann Boeck, Uta Schulz, Nicole Ehlers, Helen Feichtinger, Marlon Rost, Moritz Rost, Bill Thieme, Marlen Rost, Maskottchen der DAK, Candy Thieme, Barbara Fadranksi, Kathleen Ernst, Marc Steinkraus, Fabian Spillmann, Daniela Jänichen, Carolin Elsholz, Paul Günther, Mandy Labahn, Luca Jänichen, Hilmar Kussatz, Claudia Hildebrand, Silvana Jahnke, Bruno Labahn, Christian Heidenreich und Janin Kalisch

Deutsch-polnisches Seniorentreffen - Zu Gast bei den Wetterfröschen

Kennen Sie Lindenberg? Wenn ja, dann waren Sie bestimmt auch im Wettermuseum! Wir ahnten ja nicht im Geringsten, was da auf uns zukam. Auch unsere polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Lubiszyn reisten am 10.08.2022, einem heißen Sommertag, dorthin an.

Nach herzlicher Begrüßung ging's los! Katarzyna, unsere vertraute polnische Dolmetscherin, übersetzte alles genau. Wir erlebten bei

einem Rundgang die Entwicklung der Wetterbeobachtung, das Messen einzelner Wetterelemente und Zustandekommen der Wettervorhersagen. Richard Aßmann gründete 1905 das „Königlich-Preußische Aeronautische Observatorium“. Das heutige „Meteorologische Observatorium Lindenberg“ gehört zum Deutschen Wetterdienst und ist integriert in die internationale Atmosphärenforschung. Wir kamen aus dem Staunen nicht



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand
- **Kies** alle Körnungen
und Sorten
Rollkies
- **Erde** Mutterboden
Komposterde
Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



raus, es war sehr interessant und von unseren zugeteilten fachmännischen Begleitern verständlich erklärt. Im Besucherzentrum zeigt die Dauerausstellung "Von der Beobachtung zur Vorhersage" wesentliche Entwicklungen aus 100 Jahren sowie auch Messverfahren. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass interaktive Installationen und Projektionen die Geschichte lebendig werden lassen. Das Öffnen von Schubkästen und Drücken von Tasten ist gewünscht. Sie liefern Anschauungsmaterial. Aktive Mitarbeit ist gefordert und macht Spaß! Auch der Klimawandel ist ein Thema. Um die Besucher für eigenes umweltschonendes Verhalten, im Zusammenhang mit Klimawandel und Umweltbelastung, zu sensibilisieren, wurde der Klimazaun errichtet. Er zeigt, wie sich in den 100 Jahren Wetteraufzeichnung in Lindenberg die Temperatur verändert hat. Im Sommergarten des Bistros erlebten wir spannende Experimente. Wenn uns das jemand nur erzählt hätte, hätten wir es nicht geglaubt! U.a. trat Frau Boeck an, um einen schmalen, aber langen Plastesack aufzubla-

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de



sen. Der Vorführer war ganz schnell fertig. Der Trick dabei ist, die Luft mit etwas Abstand in den Sack zu pusten. Gewusst wie! Wir haben viel gelernt!
Der Abschied aus dem Wettermuseum war gekrönt mit dem Wetterballonstart.



Nach diesem empfehlenswerten kurzweiligen Besuch im Wettermuseum, fuhren wir zum Landgasthof Simke. Dort wurden wir mit Köstlichkeiten aus der Region erwartet. Nach dem Essen kam ein reger Erfahrungsaustausch zustande. Alle waren zufrieden mit dem gelungenen Ausflug und verabschiedeten sich herzlich - zegnajcie drozdy przyjaciele - Auf Wiedersehen, liebe Freunde! Ich möchte mich im Namen des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland recht herzlich bei Frau Boeck und bei Frau Spillmann für die interessante Auswahl des Tageszieles und für die gute Organisation bedanken.

Sigrid Schulz
Seniorenbeirat des Amtes Odervorland

Fotos: S. M. Schulz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“ / „Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać silne strony“



Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

Schlaubetal / Kühli OHG
erlag

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereikuehl.de



Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude (Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Oktober 2022

Donnerstags ab 14.00 Uhr

06.10.2022	Kürbiswerkstatt
13.10.2022	BINGO mit Frau Gisela Bierhals
20.10.2022	Erinnerungskaffee mit Rolf Büchler
27.10.2022	Erste Hilfe für Senior*innen/Sturzprävention mit Steffen Adam

Zu den Veranstaltungen sind auch interessierte Senior*innen der umliegenden Dörfer herzlich eingeladen.

HINWEIS

Wenn Sie Informationen/Unterstützung zu den Themen Pflegegrad, Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung oder Grad der Behinderung (Schwerbehindertenausweis) brauchen, melden Sie sich bei mir.

Haben Sie Fragen? Einfach anrufen bei Frau Gersmann, 01525 4824561

Anke Gersmann
-Mitarbeiterin Pflege im Odervorland-

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt.

Einschulung an der Grundschule

Am Samstag, dem 20.08.2022, fand in der Aula der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ die feierliche Einschulung für das Schuljahr 2022/23 statt. Es wurden in den Klassen 1a und 1b jeweils 24 Kinder eingeschult. Alle Schülerinnen und Schüler sowie der Klassenlehrer Herr Wetzke und die Klassenlehrerin Frau Wetzke waren sehr aufgeregt. Einige Kinder der jetzigen 4. Klassen führten ein buntes Einschulungsprogramm mit Tänzen, Gedichten und einem lustigen Theaterstück vor. Die Schulleiterin Frau Fritsch stimmte die Kinder mit einer tollen Rede spielerisch



auf ihren neuen Alltag in der Schule ein. Anschließend gingen die Klassenlehrer mit ihrer Klasse in den Klassenraum und führten die erste Unterrichtsstunde durch. Im Anschluss war es endlich soweit. Nach dem Einschulungsfoto vor der Schule übergaben die Eltern ihren Kindern die Schultüte.

Am Montag begann für alle Erstklässler ein neuer, großer Lebensabschnitt. Bereits in den ersten Wochen lernten in beiden 1. Klassen alle Kinder fleißig und motiviert.

Es wurden bereits die ersten Zahlen und Buchstaben eingeführt und geübt. Mit ihrer Kunstlehrerin Frau Bonat malten die Kinder diese tollen Schulmappen aus.

Alle Schulanfänger und Lehrkräfte freuen sich auf die kommende Zeit.

Lehrkräfte der Klasse 1a und 1b
Herr Wetzke und Frau Wetzke

Die Gemeinde Steinhöfel möchte im Ortsteil Arensdorf 2 Flurstücke veräußern:

Gemarkung Arensdorf, Flur 2, Flurstück 131 und 415

Bei Interesse melden Sie sich bitte zur Bereitstellung der Unterlagen bis zum 21.10.2022 in der Verwaltung des Amtes Odervorland im Fachbereich Liegenschaften bei Herrn Günther, **E-Mail: Liegenschaften@amt-odervorland.de**
Tel.: 033607 89764

► Gemeinde Berkenbrück

Bericht über das 2. Hegefischen 2022

Vorwort

Ich möchte zuvor diese Gelegenheit nutzen, um bekannt zu geben, dass unser **Sportsfreund Wolfgang Kirsch** in Anerkennung seiner langjährigen Aktivitäten im Angelsport, auch über den Heimatverein hinaus, im Juni 2022 vom Kreisanglerverband Fürstenwalde-Stadt mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet wurde. Wolfgang Kirsch ist Gründungsmitglied des Berkenbrücker Anglerverbandes von 1956. Wir wünschen ihm weiterhin bleibende Gesundheit und viele gemeinsame Momente mit den Sportsfreunden des ASV.



Unsere neu dazu gezogenen Briesener aber, kennen die Angebote aus unserem Ort noch zu wenig.

Das wollen wir ändern. Wir beleben den Gewerbestammtisch neu und alle Selbstständigen aus dem Ort Briesen (Mark) sind dazu herzlich eingeladen mitzumachen.

Die kurzen Wege zwischen den Firmen hier im Dorf sollen zum Wohl der Gemeinschaft genutzt und ausgebaut werden.

Wir wollen unsere Ortsgemeinschaft stärken und festigen. Nachbarschaft soll wieder groß geschrieben werden. Das können wir bei einem so breit gefächerten Gewerbenetz in unserem kleinen Ort auch. Machen Sie mit!!

Kommen Sie als Gewerbetreibende*r zu unserem ersten Treffen am 31. Oktober 2022 um 10:00 Uhr ins Gemeinde- & Vereinshaus in Briesen (M).

Bringen Sie Ideen mit, die unsere Gewerke und unser Briesen voranbringen. Seien Sie ein Teil von einem Ort, der anpackt, der selber schafft und daran wächst. Wir freuen uns auf jeden einzelnen Gewerbetreibenden.

Gewerbestammtisch Briesen (Mark)

Briesener Quatsch-Café

**DER Treffpunkt in Briesen (M)
im Gemeinde- & Vereinshaus
am 19.10.2022
von 14:30 - 17:00 Uhr**



• Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld

Der besondere Gast:
Frau Anica Grasme
• sie ist Agnes sowie NÄPA im Ärztehaus und beschreibt ihre Arbeit, erörtert Hilfsangebote und beantw. Fragen zum Thema

- Kuchen & Kaffee satt
- geistige Getränke
- Kasse des Vertrauens
- endlich mal wieder gemütliche Gemeinsamkeit

www.briesen-mark.de

Anmeldungen bitte bis 17.10.2022 unter 033607 / 129912

Wir backen selbst und überraschen Sie!

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 26. - 28.08.2022 stand für das zweite Voltigier-Team des PSV Silberregen Oder-Spree e.V. wieder ein Trainingslager an.

Am Freitag-Nachmittag zogen wir in unser Zeltlager ein. Anschließend machten wir uns im flotten Joggingtempo auf den Weg in Richtung Petersdorf. Doch kurz vor Ortsausgang Briesen wurden wir von einem starken Unwetter überrascht. Wieder bei den Pferden angekommen, haben wir uns erstmal getrocknet und aufgewärmt. Nach dem gemeinsamen stärkenden Abendbrot saßen wir gemütlich am Abend beisammen und spielten "Grusel-verstecke". Am Samstagmorgen ging es nach dem Aufstehen zum Frühsport, welchen wir alle sehr gut gemeistert haben. Belohnt wurden wir mit einem leckeren Frühstück. Nach dem Abwasch und dem Versorgen der Pferde ging es auch schon zur ersten Trainingseinheit. Wir trainierten verschiedene Übungen auf unserem „Holz-Pferd“ und nutzten unsere neuen „Air-Track“-Matten für akrobatische Turnübungen. Nach dem Mittagessen testeten wir unser Pferde-Basiswissen. Anschließend fuhren wir ins „Schwapp“ nach Fürstenwalde. Wir hatten viel Spaß beim Rutschen und manche trauten sich auch, vom Drei-Meter-Turm zu springen. Zurück in unserem Zeltlager waren wir „knülle“ und genossen die bestellten Pizzen. Am Abend schauten wir zusammen die Übertragung der Deutschen Meisterschaften im Voltigieren und staunten über die akrobatischen Leistungen der Spitzen-Sportler im Voltigieren. Am Sonntagmorgen ging es zum letzten Mal zum Frühsport. Nach dem Frühstück versorgten wir unsere Pferde und bereiteten uns auf die abschließende Trainingseinheit vor. Auf unserem Pferd Aramis trainierten wir verschiedene Übungen und zum Abschluss gab es noch eine Kraftrunde. Zum Mittagessen haben wir die Reste verwertet und später wieder alle Zelte abgebaut. Mit Muskelkater und müden Augen nahmen unsere Eltern uns in Empfang.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht! Wir bedanken uns bei allen, die uns an diesem Wochenende unterstützt haben!

Charlotte Straße



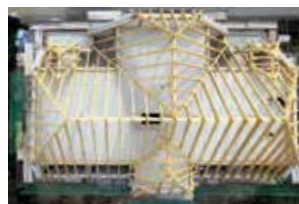
**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!



**Hand in Hand
EXPRESS**

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

**Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!**

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse im Krankenhaus
- Verlegungen

Junge, wie die Zeit vergeht!

Unsere Erna steht schon wieder im Beet. Um uns herum gedeiht alles, auch bei großer Hitze, hey, wir machen keine Witze. Mit Geschwitze geht es ran, an den Regentonnenhahn. Überall muss Wasser hin, sonst macht die Arbeit ja keinen Sinn.

Es ist jetzt an der Zeit, die Bohnen zu pflücken, sie sind soweit. Auch Riesengurken und Tomaten, da gab es ordentlich was zu Braten. Schmorgurken und Ratatoui, da sagt wirklich keiner Pfui. Ja wer hätte das gedacht, wir haben auch einen langen Spaziergang gemacht. Wieder zum Restaurant Seeblick, da zog es uns hin, ein Rieseneis war uns im Sinn. Lecker können wir nur sagen, man kann sich richtig dran erlaben, was will man mehr, wir kommen bestimmt bald wieder her. Manchmal soll man auch was tun, erst nach dem Sport, kommt man zum Ruh'n. Mit lauter Musik am Katharinensee, fliegen wir wie ein Flieger. Und sind stark wie ein Tiger. Und Menschen aus der Nachbarschaft, haben uns gar wohl bedacht.

Sie brachten Pfirsiche und Äpfel in großer Zahl, dafür bedanken wir uns tausend Mal. Zu guter letzt noch ein Besuch bei der Köhlerschutzhütte, da war ein jeder von uns mal in der Mitte mit viel frischer Luft, versprühte der Wald seinen Duft. Unsere Tagespflegegäste grüßen das Schlaubetal.

Schauen Sie doch mal rein - jetzt Termin vereinbaren unter Tel.: 033606/786305!



Klamottensuche für Lesung mit dem Direktor des Modeinstituts der DDR

am 18. August 2022 begeisterte DDR-Mode im Briesener Lesecafé ... eine besondere Modenschau mit einer besonderen Buchlesung von Wolf D. Hartmann aus Bad Saarow, dem letzten Direktor des Berliner Modeinstituts der DDR. Schon zum dritten Mal liest er in Briesen (Mark). Diesmal ging es um eines seiner neuen Erinnerungsbücher „Mode im Plankorsett“. Mit heiterem Unterton brachte er den aufmerksamen Zuhörern Insiderwissen aus der Modebranche nahe, wusste von Messstress in Leipzig oder auch aus der olympischen Modewelt sowie über Begegnungen mit angesehenen Staatsmännern zu berichten. Da kamen nackte Tatsachen auf den Tisch, die das Publikum erheiterten. Zur Vertiefung seiner vorgetragenen Episoden wollten wir als Lesecafé-Team das I-Tüpfelchen draufsetzen und stellten eine Modenschau mit DDR-Klamotten zusammen. Ja, die Organisation war nicht so einfach. Aber schließlich hatten wir die Kollektion beieinander und unser Team-Mitglied Eva Hülpusch konnte endlich das Konzept für die Moderation schreiben. Das wohl edelste Stück der Modenschau war das Hochzeitskleid der Gattin des Autors aus edler Plauener Spitze. Das maßgeschneiderte Kleid passt heute immer noch und sie führte es elegant vor. Auch Tochter Silke, die schon Laufsteg-Erfahrungen hatte, schlüpfte unkonventionell in verschiedene Modelle und präsentierte sie professionell. Auf dem Laufsteg zeigte Bärbel Haase u.a. FDJ-Bluse und Armeehose sowie ein rosa Etuikleid mit Jäckchen, ein absoluter Hingucker. Renate Wilke trug ein festlich elegantes blaues Seidenkleid und später für die Nacht ein Negligé mit Morgenmantel in weiß aus dem damaligen Exquisit. Regina Herde präsentierte schöne Kleider, darunter ein rotes Brokatkleid mit Nerzmantel, die immer noch in die heutige Zeit passen. Auch Marlis Kusatz und Brigitte Maaß trugen Mode von damals, nämlich die Allrounder „die DDR-Kittelschürze“ und

tierte sie professionell. Auf dem Laufsteg zeigte Bärbel Haase u.a. FDJ-Bluse und Armeehose sowie ein rosa Etuikleid mit Jäckchen, ein absoluter Hingucker. Renate Wilke trug ein festlich elegantes blaues Seidenkleid und später für die Nacht ein Negligé mit Morgenmantel in weiß aus dem damaligen Exquisit. Regina Herde präsentierte schöne Kleider, darunter ein rotes Brokatkleid mit Nerzmantel, die immer noch in die heutige Zeit passen. Auch Marlis Kusatz und Brigitte Maaß trugen Mode von damals, nämlich die Allrounder „die DDR-Kittelschürze“ und



selbst Gestricktes. Ulla Alter beendete die Modenschau mit einem originellen Nachthemd und Steppbademantel sowie den sogenannten Schlappen und Nachtkerzenhalter in der Hand, bläst dann die Kerze aus. Aber Eva Hülpüsch setzt noch einen drauf! Sie trug das Mönchskostüm des damaligen Faschingsvereins und ließ plötzlich die Hülle fallen, stand im Flatterhemd und Netzstrümpfen da. Der Saal tobte.



Kurz kamen die Erinnerungen aus Jugendzeiten geflogen, nun sind wir wieder in der Realität! Schön war's! Danke allen Mitwirkenden, Teilnehmern, Akteuren, Helfern wie Frau Pankratz und Frau Nitka.

Wir freuen uns auf Sie im nächsten Lesecafé am 13. Oktober 2022! Sigrid M. Schulz im Namen des Lesecafé-Teams

Klassentreffen der besonderen Art

Am 17.8.2022 trafen sich 19 „Mädchen und Jungen“, die im Jahr 1950 eingeschult wurden. Es war nicht das erste Treffen, aber es



war eine Freude, nach fast 72 Jahren so viele alte und doch junggebliebene Klassenkameraden wieder zu sehen. Leider fehlten schon einige wegen Krankheit und manche weilten schon nicht mehr unter uns. Schade, auch sie hätten sich sicher gefreut. Bei einem Gläschen Sekt zur Begrüßung sowie bei Kaffee und leckerem Kuchen wurde viel erzählt und gelacht. Alte Erinnerungen an manche schönen und auch an weniger erfreuliche Erlebnisse machten die Runde.

Die Organisatoren gaben sich große Mühe, dieses Treffen zu einem Erfolg zu machen. Alle Anwesenden waren begeistert und wollen dieses Zusammensein weiterhin pflegen.

An dieser Stelle möchten wir Dank sagen: der Gaststätte „Kaiserstuben“ für die gute Bewirtung und Frau Gundlach für den leckeren Kuchen.

A. Ziesemann



GTR rundum Haus-Service.
Ihr Haus und Dach ist unser Fach!

T. Hartmann

Meine Leistungen: **0174 / 4 55 88 06**

- Dachreinigung, Lackierung, Versiegelung,
- Steinreinigung, Lackierung, Versiegelung

Mehr auf Anfrage

riccofrom@gmail.com - T. Hartmann

DVM- Versicherungsmakler in Müllrose
und Umgebung (ehem. Mutke) Private und gewerblich Versicherungen aller Art

• • Neue KFZ-Tarife • •

Gerne unterbreite ich Ihnen ein Angebot. Auch per Whats App möglich!
- E-Autos - E-Bikes - Wohnmobile usw.

Michael Schulte
Tel.: 033655-591 282 Mobil: 0173-631 876 3

Termin jederzeit nach Vereinbarung!



Danke

Anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln recht herzlich bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei der Diakonin Frau v. Campenhausen, dem Kirchenrat, dem Ortsbeirat Briesen (Mark), Bekannten und der Hausgemeinschaft bedanken.

Gisela Heidenreich

Briesener Lesecafé

Donnerstag am 13.10.2022

um 14:30 Uhr

„...einfach mal Danke sagen!“

Gemeinde- & Vereinshaus
Anmeldung bitte bis 10.10.2022
unter Telefon:
033607 / 5088
Unkosten 6,00 €

Unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln!



Die Moorsprengung am Gollingsee 1935

In Historischen Zeitungen vom August 1935 gefunden



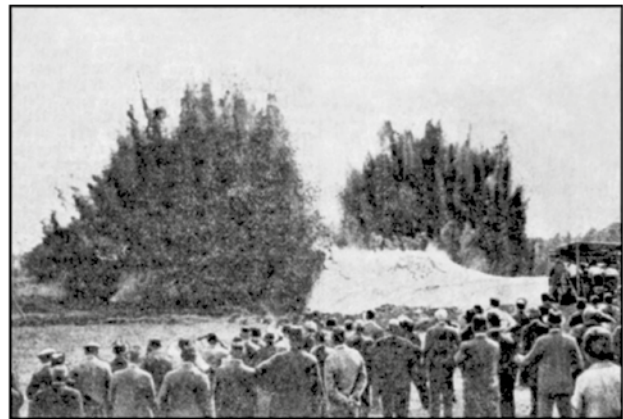
An der Stelle nahe zur heutigen Autobahnauffahrt lag einst der Gollingsee, der bis dahin auch von Fischern aus Kersdorf genutzt wurde. Mit dem Bau der Autobahn musste ein fester Untergrund geschaffen werden, da hier einst eine tiefe Moor- und Sumpflandschaft bestand. Dafür entwickelte man die Moorsprengung mit Kiesauffüllung. Hierdurch wurde das Gelände großflächig trockengelegt. Bei der Untersuchung für den Autobahnbau fand man am Südufer des Gollingsees eine slawische Siedlung mit Pfahlbauten von 3 bis 4 Metern Durchmesser, die kreisförmig um einen Dorfplatz standen. Das Alter der Siedlung wurde auf etwa 1000 Jahre datiert. Da es slawische Siedler waren, passten die Ergebnisse der Ausgrabung nicht ins Rassenbild der Nazis und die Dokumentationen verschwanden. Darüber hinaus wurde am Ende ein riesiges Ur-Biotop trockengelegt und die Moorlandschaft, der Gollingsee und Gartzsee wurden für immer vernichtet. Außerdem wurden etliche alte Wege nach Süden abgeschnitten. Der Kies für die Moorsprengung wurde nahe bei Briesen ausgebagert. Daraus entstand der spätere Karpenteich als kleiner Badesees. Hier die historischen Zeitungsartikel:

Moorsprengung an der Reichsautobahn

Ein neues Verfahren verbilligt die Kosten um ein Mehrfaches

„Berlin, 13. August 1935: An der Reichsautobahn Berlin - Frankfurt /O. wurde in der Nähe von Kersdorf am Dienstag eine große Moorsprengung vorgenommen, die wohl die erste ihrer Art ist. Die Trasse der Reichsautobahn führt hier durch das Gollinger Moor (um den Gollingsee), das einer Dammschüttung zunächst großen Widerstand entgegen setzte. Es wurden bei den Bohrungen in Moortiefen 20 Meter gemessen. Die ungeheuren Moormassen hätten ausgehoben werden müssen, um den Damm einen sicheren Halt zu geben. Durch längere Bohrungen und Messungen wurde schließlich eine Stelle gefunden, an der die Moortiefe nur etwas über 10 Meter betrug. Hier hat man nun dem Damm so hoch aufgeschüttet, dass er bei Verdrängung des darunter liegenden Moores etwa der gewünschten Höhe entsprechen würde. Durch sein Gewicht haben die Sandmassen Teile des Moores bereits nach den Seiten abgedrückt. Der Spezialist für Bodenforschung bei der Verwaltung des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen Dr. Casagrande hat nun ein Verfahren erfunden, das es ermöglicht, die Moormassen durch Sprengung zu beseitigen. Zunächst hat man das Vorfeld, das Moor zu beiden Seiten des Damms, durch Sprengungen aufgelockert. Dann wurden in mehreren Ketten nebeneinander im Damm Sprenglöcher bis auf den Grund des Moores getrieben und Sprengminen mit insgesamt 4000 Kg Sprengmittel eingesetzt. Durch die in bestimmten Phasen erfolgten Sprengungen sollte das Moor zu beiden Seiten des Damms heraus gedrückt werden und der First des Damms sich bis auf die selbe Schicht unter dem Moor absenken. Die große interessante Sprengung hatte aus nah

und fern Tausende von Menschen angezogen. Zahlreiche Schulen waren erschienen und hatten sich in einiger Entfernung vom Damm der Reichsautobahn günstige Sichtplätze verschafft. Da das neue Verfahren die Kosten der Moorverdrängung von 3,75 RM pro Kubikmeter auf 0,80 RM pro Kubikmeter ermäßigt, ist das neue Verfahren von größter Bedeutung. Es waren daher viele bekannte Persönlichkeiten zu der Sprengung erschienen, darunter insbesondere eine große Zahl von Ingenieuren und Technikern der Reichsautobahn. Auch die Wehrmacht hatte Vertreter entsandt. Filmoperateure von Wochenschauen hatten bombensichere Unterstände geschaffen, um die Sprengungen ungefährdet filmen zu können. Nach einem instruktiven Vortrag erfolgte dann gegen Mittag die Sprengung. Es waren an sich mehrere Sprengungen hintereinander, die aber dem Laien nur als eine Sprengung bemerkbar wurden. Viele Hundert Meter weit schwankte der Boden, als die zahlreichen Sprengminen zur Entzündung gebracht wurden. Dann sackte im Qualm und Pulverdampf eine lange Strecke des breiten Autobahndammes plötzlich um eine Reihe von Metern ab, und zu beiden Seiten des Damms quollen ungeheure Moormassen empor. Die Sprengung hatte den gewünschten Erfolg gebracht und war restlos gelungen. Man wird das gleiche Verfahren nunmehr auch an anderen Stellen bei schwierigen Bauten im Moor anwenden.“



Dieses Zeitungsfoto zeigt den Augenblick der Sprengung.

Archiv der Ortschronik Briesen (Mark), R. Kramarczyk 2022

► Gemeinde Jacobsdorf

Einladung



13. JSWS

Ort: Erbkrug – Jacobsdorf
 Termin: 22. Oktober 2022
 Beginn: Sänger – 18.00 Uhr
 Gäste – 19.00 Uhr
 Thema: Nationen-Hits

Anmeldung für Sänger bei Dr. Detlef Gasche,
 Tel: 01712847971

Eintritt: frei

Es sind alle herzlich eingeladen!

Die gastronomische Versorgung übernimmt das Team der Gaststätte.

Das Publikum übernimmt die Ermittlung der Sieger. Weitere Überraschungen sind geplant. Eine spannende Jury bewertet die Darbietungen. Ein Gemeinschaftsprojekt des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland, des Jacobsdorfer Karnevalsvereins und des Waldcampvereins e.V.

Dr. Detlef Gasche

Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Ab 15. Oktober um 15 Uhr
öffnet in unserer Galerie eine neue Ausstellung.

Der Künstler Wilfried Heinze aus Frankfurt (Oder) stellt unter dem Titel "...meine kleinen Bilder" bis zum 23. Oktober einige seiner kleineren Werke aus.

Geöffnet ist am 15./16. und 22./23. Oktober jeweils ab 15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 033608 49018.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika und Wolfgang Schüller



Fotos: Wilfried Heinze

► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender

Oktober:

- 1. - 14. Regenwetter und es ist kalt
- 15. fällt nachts Schnee
- 16. - 21. es regnet und windig
- 22. - 31. leidlich schön und warm

Der Dorfteich, ein charakteristisches Merkmal einiger unserer Dörfer unseres Landes

Im Sommer dieses Jahres erhielt ich eine Einladung der Jacobsdorfer Senioren, einen Nachmittag einmal bei ihnen zu verleben. Am 25. August klappte es und ich wurde gegen 14.30 Uhr, nachdem ich abgeholt und mir bei der Fahrt die Gegend genau ansehen konnte, von Jacobsdorfer Senioren freudig begrüßt. Erschüttert war ich bereits, als ich an vielen Stellen unseres Heimatlandes die Schäden der diesjährigen Dürre auf unseren Feldern und in Wald und Flur sehen musste. Ohne die Hilfe der benachbarten Ländereien, ich sage das, als der Landwirtschaft sehr verbundener Mensch, würden wir eine Hungersnot erleben müssen. Eine ähnliche Situation hatte mein damaliger Betrieb, die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft in Rauhen, als unsere Kollegen mit Traktoren und Hängern bis in die Magdeburger Börde fuhren, um dort gehäckselten Mais zu holen, damit wir für die Rinder etwas zu fressen hatten. Das war in den sechziger Jahren. Hoffentlich bleibt dieses uns erspart. Der Mais, das Hauptfutter der Rinder und Erhaltungserzeugnis für die Biogasanlagen, lediglich an vielen Stellen nur 80 cm bis 1,0 Meter hoch. Hoffentlich kam der Regen am 27. August, auf den wir so lange gehofft hatten, an vielen Stellen.

Kreativ & Trödelmarkt
Am 01.10.2022
 Ab: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jacobsdorfer Senioren laden ein
Wo: Zur Pflaumenallee 1
Am Vereinshaus JCV
Jacobsdorf

Für´s leibliche Wohl wird gesorgt



Achtung bei starkem Regen fällt es aus

 **H. Hirte 033608/ 3056**
B. Nitze 033608/609815
R. Klinke 01523/4111585

Bei der Fahrt von und erst nach Jacobsdorf sah ich viele Tümpel und Wasserläufe, für diese Jahreszeit mit viel zu wenig Wasserstand.

Während unserer Gespräche, der Senioren untereinander, kamen wir auch auf den Zustand des Jacobsdorfer Dorfteiches zu sprechen, den der Fahrer des PKW, Herr Nitze, mir gezeigt hatte. In meinen jüngeren Jahren hatte ich oft bei Fischmeister Richter in Berkenbrück, beim Rohren auf dem Dehmsee geholfen. Das abgeschuffelte Schilf wurde auf dem Eis gebündelt und mit einem großen Schlitten übers Eis zur Ablage gefahren und von dort gelangte es zum Bauwesen und teilweise zu den Dachdeckern. Auch in Berkenbrück wurden nach dem Krieg noch einige Häuser abgerissen, wo dann neue Dächer mit Steinziegeln entstanden. An der See sind schilfgedeckte Häuser heute noch in Gebrauch. Wie ich später lesen musste, ist geschnittenes Schilf aus Rumänien importiert worden. Auf unseren Seen wurde zum größten Teil die Rohrung eingestellt. Die Rohrung des Ufers hatte keine negativen Folgen für den Bestand der im Rohr brütenden Vögel. Der Zustand der gerohrten Seen blieb gut. Auf dem Dehmsee blieben mindestens fünf Badestellen erhalten und durch das Wasser konnte man auf den Grund sehen.

Schilf, welches durch Stare im Wuchs krumm wurde, ist gleich auf dem Eis verbrannt worden. Das Rohr (Schilf) konnte im Frühjahr weiterwachsen und ich schrieb einmal, dass ich bei einer Kontrollfahrt auf dem Dehmsee 17 singende Männchen des Drosselrohrsängers gezählt hatte.

Der Jacobsdorfer Dorfteich müsste meiner Meinung nach auch wenigstens mehrmals gerohrt werden.

Ich hatte den Eindruck, dass früher weniger Rohr um den Dorfteich wuchs. Die verrottende Biomasse, die eigentlich vom Wasser entfernt werden müsste, verbraucht zu viel Sauerstoff, was den im Wasser lebenden Tieren fehlt. Wir sehen das an vielen unserer kleineren Seen, die jetzt bereits zugewachsen sind oder zuwachsen. Ich nenne nur einige davon: Steinpfuhl, Kleiner und Großer Glieningsee, Dehmsee, Kersdorfer See, Mühlensee, Braunsdorfer See und wie sie alle hießen. Brandenburg, das Land der tausend Seen, das war einmal früher. In den Meliorationen vergangener Generationen wurde das Lebuser Hochland entwässert. Mindestens seit 500 Jahren. Wir können das gut auch am Oderbruch sehen. Tief und gerade sollten und wurden die Entwässerungsgräben. Einige sehr alte davon können wir noch in den Wäldern und Feldern finden und sehen. Dass unsere Dorfteiche zuwachsen, sehen wir überall und immer wieder. Aus Biegen hat der Weisse Graben seinen Lauf bis zur Spree.

Dabei unterquert er sogar den Oder-Spree-Kanal. Das haben wir auch bei Eberswalde, wo ein kleiner Fluss unter dem Oder-Havel-Kanal hindurchfließt. Das Problem der Entwässerung ist allgegenwärtig. Große Ackerflächen sind für die großen Geräte der Landwirtschaft notwendig, denn auf diese Art kann nur erfolgreich produziert werden. Zur Zeit erleben wir eine Änderung unseres Klimas. Vielleicht haben die vergangenen Generationen der Menschheit durch ihr Bestreben, immer mehr zu produzieren, die Erde zu stark genutzt. Im Buch "Die Menschheit schafft sich ab" von Harald Lesch und Klaus Kamphausen, gefiel mir ein Beitrag besonders gut, dass wir in einer Beschleunigungsgesellschaft gelandet sind und dass wir das nicht immer durchhalten können. Wir sehen dies zum Beispiel am Bau der großen Autofabrik in Grünheide. Die Straßen werden immer breiter und länger, die Schiffe größer und größer. Das Entwässern unserer Landschaft ist eventuell auch ein Grund, dass es immer trockener wird. Wo sind unsere vielen kleinen Gewässer geblieben? Während meiner Fahrt von und nach Jacobsdorf sah ich viele. In unseren Zeitungen und auch im Radio oder Fernsehen erfahren wir, wie das Wasser in Flüssen und stehenden Gewässern weniger wird. Dass unsere Menschen in einigen Teilen der Erde nicht mehr genug ernährt werden können, darüber machen sich unsere Politiker zu wenig Gedanken. Man traut sich manchmal frühmorgens nicht, die



Zeitung zu öffnen. Von allen Seiten negative Nachrichten. Wir haben also genug Probleme auf der Erde zu klären.

Ich möchte mich jedenfalls hier und an dieser Stelle bei den Jacobsdorfer Senioren recht herzlich für den schönen Nachmittag bedanken.

Das Problem der auslaufenden Lebuser Hochfläche sollten wir als erstes lösen. Als unser Sohn vor vier Wochen mit mir in der Stadt war, musste ich sehen, dass alle entwässernden Gräben, die in den Hauptgraben und die Spree entwässern, also von Beerfelde, Neuendorf im Sande, Buchholz und Steinhöfel, ohne Wasser waren. Unsere Mühlenteiche waren in früheren Jahren nicht das Schlechteste, was es gab. Hier konnte sich das Wasser klären, Sinkstoffe sich absetzen, die Fließgeschwindigkeit verringert und sogar Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Unsere Politiker sollten auch nicht, und das ist meine persönliche Meinung, um ihr Umweltbewusstsein zu demonstrieren, in eine Wiese einen Baum pflanzen, sondern eine Sense nehmen und einen tüchtigen Schwad hinlegen. Dies sah ich erst einmal, als Prof. Dr. Jeschke, damals aus der Universität Greifswald, bei einem Besuch in Berkenbrück dies tat.

Der Sommer ist nun endgültig vorbei. Ich wünsche unseren Bürgern, den Naturschützern und Anglern besonders, einen schönen Herbst. Der schönste Dorfteich, den wir in unserer Nähe haben, ist der in Wilmersdorf bei Briesen.

Kirsch

Sprüche und Regeln für den Oktober

Jetzt können wir getrost sagen, dass der Sommer und die helle Jahreszeit vorbei sind. Die Nächte sind zuweilen recht kalt und ab und zu muss mit Schnee gerechnet werden. So heißt es:

„Sind August und September gewichen - kommt der nasse Herbst geschlichen.“

„Septembertage wie im Jahr 2018 werden selten sein.“

„Oktoberhimmel voller Sterne - hat bereits warme Öfen gerne.“

Die Wintersternbilder sind voll zu sehen. Das Wintersechseck mit Zwillingen, Orion, Großer Hund, Kleiner Hund, Stier und Auriga der Fuhrmann.

„Halten die Krähen Konvivium - dann sieh dich nach Feuerung um.“

Mit Konvivium sind die Masseneinflüge der Saatkrähen gemeint. Wird es im Norden recht kalt, dann sind die Saatkrähen sogar oft in den Städten zu sehen. Manchmal sind schon Seidenschwänze zu sehen, die dann schwarmartig auftreten.

„Wie im Oktober die Regen hausen - so im Dezember die Stürme brausen.“

Schneefall im Oktober ist keine Seltenheit. Ein Trost – bisher blieb er nie liegen.

„Blüht unsere Heide sehr früh - gibt sich der Winter große Müh!“

Das heißt, dass die Callunaheide zeitiger als sonst blüht.
 „Schneit es im Oktober gleich - wird der Winter öfter weich.“
 „Heller Herbst - windiger Winter.“
 „Oktober Sonnenschein - schüttet Zucker in den Wein.“
 Auf Ursula (21.10.) muss das Kraut (Kohl) herein - sonst schneien es Simon und Juda (28.10.) drein.“
 „Wenn's im Oktober friert und schneit - bringt der Januar milde Zeit.“
 „Ein harter steht bevor - wenn es bereits im Dezember kalt ist.“
 „Ein harter Winter könnte bevorstehen - wenn der Sommer sehr warm und trocken war.“
 „Größere Kälte könnte kommen - wenn der Schnee sehr fein fällt.“
 „Langer Winter droht - wenn es im Oktober viel Wespen und Hornissen gab.“
 „Wolken und Wind aus dem Norden - können Boten der Kälte sein.“
 „Vollmond und Nordwind gab meist kalte Witterung.“
 „Im Oktober viel Bucheln und Eicheln - wird uns der Winter nicht schmeicheln.“
 „Tragen Eichen und Nüsse der Früchte schwer - kommt meist ein harter Winter daher.“
 „Oktoberwinde, glaube mir - bringen harten Winter dir.“
 Von der Jagd:
 „Fällt im Wald das Laub sehr schnell - ist der Winter früh zur Stell.“
 „Wenn im Oktober die Eiche ihr Laub behält - folgt ein Winter mit strenger Kält.“
 „Den Jäger soll. das Missgeschick nicht um den Frohsinn bringen - auf Regentag folgt Sonnenblick, auf Fehltag das Gelingen.“

Endlich - einmal ein richtiger kleiner Starkregen

Das Wort Starkregen, ein Schreckenswort, kannten wir aus der letzten Zeit lediglich aus den abendlichen Nachrichten oder aus dem Fernsehen.

Bei uns nieselte es nur und nach stundenlangem Nieselregen war es nach kurzer Zeit wieder trocken. Das Schreckgespenst Waldbrand wollte nicht von uns weichen. Im Juli hatte ich meinem letzten Spaten noch einen neuen Stiel gegeben. Es ist wie ein Tick bei mir, die Spaten und ich, habe 12 Stück - müssen alle in Ordnung sein. Ich hatte meinen Vorrat in der Zeit, als der Schrottcontainer auf dem Schulhof stand, mit einigen hinfalligen Spatenblättern aufgefrischt, denn meine Gedanken gingen stets zu den Jahren zurück, wo wir nur mit Spaten und Handsägen die Waldbrände nach dem Krieg bekämpften. Der Spaten als solcher, wichtigstes Gerät bei der Bodenbearbeitung, ist bei mir ein Heiligtum.

Als nach dem Krieg einmal der ganze Wald am Bahnhof in Flammen stand, ein russisches Armeeteil hatte hier Zelte aufgeschlagen, sagte der Bürgermeister Kary, der bei uns gegenüber wohnte, mit strenger Stimme zu uns Kindern, ich war 14 und mein Bruder 12 Jahre alt: Wollt ihr nicht endlich löschen gehen.“ Wir nahmen uns jeder einen Spaten und gingen helfen, das große Feuer zu löschen. Es wurde später Abend, als wir nach Hause kamen. Von da an hatte ich eine andere Meinung zum Spaten und die blieb bis jetzt erhalten. Später bekämpften wir noch viele Waldbrände nur mit dem Spaten. Von den Bäumen, die jetzt an unserem Bahnhof stehen, ist keiner älter als 77 Jahre.

Ich habe den Eindruck, dass es in den Jahren nach dem Krieg mehr und ausführlicher regnete als heute. Auch waren die Gewitter schwerer und dauerten länger. Dieses Jahr hatten wir stets nur Nieselregen. Im März, und das war in meinem Leben nie der Fall, regnete es gar nicht. Es fiel auch kein Schnee. Der April brachte uns gerade fast 30 mm = Liter Wasser pro Quadratmeter Boden. Da war der Mai unsere Hoffnung, enttäuschte uns aber sehr, denn es kamen nur 20,4 mm. Nun hoffen wir auf den Monat Juni. Doch an 9 Regentagen wieder nur Nieselregen, so dass nur 7 mm pro Regentag übrigblieben. So hofften wir weiter auf den Monat

Juli, der uns im Durchschnitt so um 90 mm brachte. Mit 23,4 mm Niederschlag war die Enttäuschung wieder riesengroß. Selbst die Siebenschläfer ließen uns im Stich.

Der Boden blieb trocken und manche Felder sahen zum Heulen aus. Dann kam der August und wieder hofften wir auf Regen. Bis zum 18. August auch die hohen Tagestemperaturen.

Fast nur Tropentage. Sogar die Früchte der Apfelbäume bekamen den Sonnenbrand. Von den Stachelbeeren ernteten wir gar nichts. Die hohen Temperaturen ließen die Beeren alle abrieseln. Die Sonnenhitze am Erdboden ließ die Beeren fast braten. Ein zaghaftes Gewitter am 19. August brachte auch erst einmal Nieselregen. Endlich am 27. und dann am 29., der Neumond leuchtete herrlich am Himmel, kam endlich ein erlösendes Gewitter. Am Morgen war der Regenmesser voll Wasser.

Ich konnte 52,2 Liter Wasser pro Quadratmeter Boden messen. Endlich war auch die Waldbrandgefahr gebannt. Leider kam der Regen nicht überall hin. Grundwasserwirksam wurde der Regen aber noch nicht. Nun wollen wir weiter hoffen. Vielleicht bekommen wir noch ein paar Regentage. Einen verregneten Herbst wünschen wir uns auch nicht.

Niederschläge von Januar bis August:

2019	in Berkenbrück	= 360,4 mm
2020	" "	= 342,2 mm
2021	" "	= 420,9 mm
2022	" "	= 315,4 mm
Juli 1993	" "	= 127,2 mm
Juli 1997	" "	= 161,9 mm,
		Jahr mit dem Oderhochwasser
Juli 2011	" "	= 224,6 mm
Juli 2017	" "	= 154,4 mm

Angaben zum Vergleich

Kirsch

„Herbstlied“

von Emanuel Geibel, deutscher Dichter
 geb. 1815, gest. 1884, klassizistisch-romantische Lyrik

Ich sah den Wald sich färben;
 die Luft war grau und stumm,
 mir war betrübt zum Sterben,
 und wußt es kaum, warum.
 Durchs Feld vom Herbstgestäude
 hertrieb das dürre Laub.
 Da dacht ich: deine Freude
 ward so des Windes Raub.

Dein Lenz, der blütenvolle,
 dein reicher Sommer schwand;
 an die gefrorne Scholle
 bist du nun festgebannt.
 Da plötzlich floss ein klares
 Getön' in Lüften hoch;
 ein Wandervogel war es,
 der nach dem Süden zog.

Ach, wie der Schlag der Schwingen,
 das Lied ins Ohr mir kam,
 fühlt' ich's wie Trost mir bringen
 zum Herzen wunderschön.
 Es mahnt aus heller Kehle
 mich ja der flücht'ge Gast:
 vergiß, o Menschenseele,
 nicht, daß du Flügel hast.

Aufruf zur Gastfamiliensuche

Internationaler Schüleraustausch

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Masern und zwei Mal gegen Covid-19 geimpft.

Brasilien

Familienaufenthalt: 14. Januar – 08. Februar 2023
 Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
 20 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 15-17 Jahre

Peru

Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023
 Alexander von Humboldt Schule, Lima
 38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 15-17 Jahre

El Salvador

Familienaufenthalt: ca. 16. April – ca. 11. Juli 2023
 Deutsche Schule San Salvador
 25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 16-17 Jahre

Alle unsere Austauschprogramme beruhen auf Gegenseitigkeit. Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
 Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31
 schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Mobile Mosterei kommt 2022

noch freie Termine für Sammelverarbeitung ab 3 Tonnen oder ab 100 kg reifen Äpfeln, Saft aus dem eigenen Obst in:

Mo's Wildau Pflanzen Kölle - wöchentlich ab 29.08.–17.10.

Di's Frankfurt/O. Obst und Pferdehof Neumann alle 14 Tage 06.+ 20.09. + Herbstfest Sa. 08.10. + 18.10.

So's Berlin Treptow Baumschule Späth ab 28.08. wöchentlich bis 23.10. und am Herbstmarkt Eingang Ligusterweg am 24.+25.09.

Quittensammeltermin am 16. +23. Okt. Baumschule Späth

**Terminvereinbarung: Mo - Fr, 8 -15 Uhr - 0176 96 32 19 28
 oder www.mostquetsche.de/anfrage**

Veranstaltungskalender

30.09. – 01.10.22		Oktoberfest Heinersdorf
01.10.22	10-18 Uhr 14 – 17 Uhr	Kreativ- und Trödelmarkt Vereinshaus JCV Jacobsdorf Kürbisschnitzen, Sportplatzgebäude Heinersdorf
07.10.22	18.00 Uhr	Projekt Küche, Kreativgebäude Heinersdorf
08.10.22	14 – 18 Uhr	12. Pflanzentauschbörse an der Vorlaube mit Kaffee und Kuchen, Gartentipps sind gratis, Vorlaubenhaus Pillgram
12.10.22	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Steinhöfel
13.10.22	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé - "... einfach mal Danke sagen!" Gemeinde- & Vereinshaus Briesen
14.10.22	15.00 Uhr	Herbstfest, in Heinersdorf, Speiseraum der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ Heinersdorf
15.10.22	15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung, HofgalerieM, Pillgram
19.10.22	14.30 Uhr	Briesener Quatschcafé "Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld!", Gemeinde- & Vereinshaus Briesen
22.10.22	13 - 18 Uhr ab 16.00 Uhr	Kürbisfest mit Lampionumzug und Trödel- und Verbrauchermarkt in Berkenbrück, Strand Gesprächsrunde mit Jugendarbeiterinnen und Dorfbakteuren, Sportplatzgebäude Heinersdorf 13. Jacobsdorfer Sängertwettstreit, Gaststätte „Erbkrug“ Jacobsdorf
26.10.22	15.00 Uhr	Seniorenachmittag in Beerfelde
29.10.22	14 – 17 Uhr 14.30 Uhr	Holzarbeiten-Weihnachtsvorbereitung für Kinder und Erwachsene, Kaffee und Kuchen, Vorlaubenhaus Pillgram Senioren-Herbstkonzert, Kirche Arensdorf
30.10.22	ab 18.00 Uhr	Halloween Sieversdorf, Hof der „Alten Schule“, DGH Sieversdorf
31.10.22	10.00 Uhr ab 17.13 Uhr	Gewerbestammtisch, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Gruselhaus am Park Heinersdorf, Haus des Wandels

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert
 Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
 Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



SUCHEN

OFFSETDRUCKER m/w/d

Voraussetzung:

- Selbstständiges Einstellen, Bedienung und Überwachen von moderner 4-farb-Offsetdruckmaschine
- Sicherstellung optimaler Qualität nach entsprechenden Vorgaben
- Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeit
- Durchführung der Kontrolle im laufenden Produktionsprozess

Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Flachdrucker oder Medientechnologen Druck im Bereich Offsetdruck
- Erfahrung im Umgang mit Bogenoffsetdruckmaschinen der Firma Heidelberg
- Zuverlässigkeit, Engagement und Teamfähigkeit
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Bewerbung:

Schlaubetal-Druck Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
e-mail: info@druckereikuehl.de
Telefon: (033606) 70299

➤ Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler/innen,

unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch, dem 12.10.2022,
um 14.00 Uhr**

im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten.

M. Leder
Seniorenbeauftragte



Fünf Vorteile des vollelektrischen CUPRA Born

- Der CUPRA Born prägt die urbane Mobilität
- Sauber unterwegs: Elektromobilität und klimaneutrales Konzept
- Einfaches Parken: Dank Top-View-Kamera und IPA-Automatik

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 12. September 2022 – Urbane Mobilität wird im Zeitalter des Klimawandels neu gedacht. Elektrifizierte Fahrzeuge ersetzen dabei den Verbrenner und sorgen für saubere Luft ohne CO₂-Emissionen. Das erste vollelektrische Modell der Marke passt somit optimal in das moderne Stadtbild. Fünf Gründe, warum der CUPRA Born als urbane Mobilitätslösung die richtigen Impulse setzt.

Saubere Luft und Klimaneutralität Im Bewusstsein des Klimawandels und seiner Folgen hat sich die Sicht auf die städtische Mobilität gewandelt. Abgase und CO₂-Emissionen gehören nicht mehr in das moderne Stadtbild. Das umweltbewusste Miteinander war bei der Entwicklung des CUPRA Born einer der treibenden Faktoren. Mit dem ersten vollelektrischen Modell der Marke bewegt man sich ohne CO₂-Emissionen durch den urbanen Straßen-Dschungel. Aber CUPRA geht noch weiter: Kund*innen erhalten den CUPRA Born CO₂-neutral (netto). Das bedeutet, dass entlang der Lieferkette sowie während der Rohstoffproduktion Energien aus erneuerbaren Quellen eingesetzt werden. Emissionen aus Prozessen, die noch nicht klimaneutral gestaltet werden können, werden durch Umwelt- und Projektinvestitionen, die nach höchsten Standards zertifiziert sind, ausgeglichen.

Einparken wird zum Kinderspiel

Der CUPRA Born ist schon dank seiner äußeren Spezifikationen kein Platzverschwender. Er ist gerade einmal 4,32 Meter lang und 1,81 Meter breit und fügt sich somit spielerisch leicht in jede Parklücke ein. Die Top-View-Kamera (Surround-View-System) sorgt für den nötigen Überblick. Dank insgesamt vier integrierter Außenkameras und in Verbindung mit dem 12 Zoll großen Infotainment-Display sowie den Rück- und Außenspiegeln erhält man eine 360-Grad-Übersicht beim Einparken. Wem das Einparken dann immer noch Sorgen bereitet, der kann für einfaches Rangieren den Intelligent Park Assist (IPA) auswählen. Der CUPRA Born parkt damit auf Wunsch automatisch und selbsttätig ein.

Geräumig im Innenraum

Ein Stadttauto soll klein genug sein, um in jede Parklücke zu kommen, aber auch bequem genug, um gemeinsam mit Freunden ins Kino zu fahren, die Kinder in die Schule zu bringen

oder die Verwandtschaft vom Bahnhof abzuholen. Den CUPRA Born zeichnet sein großzügiges Platzangebot aus. Dank des langen Radstands von 2,77 Meter stellt sich der Innenraum geräumig und luftig dar. Das Raumgefühl auf der Rückbank, wo der Innenraum durch das Panoramadach mit Licht durchflutet wird, ist besonders. Die Beinfreiheit ist exzellent, auch der Kniewinkel passt – hier profitiert der CUPRA Born vom modularen E-Antriebsbaukasten des Volkswagen Konzerns und dem langen Radstand. Die Beschreibungen enthalten Features aus unterschiedlichen Ausstattungsvarianten und optionalen Extras. Alle Infos zu den einzelnen Modellen und die aktuellen Verkaufspreise erhalten Sie auf cupraofficial.de.

Ihr CUPRA / SEAT MÓ & SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Autohaus Peter Böhmer – Ihr CUPRA / SEAT MÓ & SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsdirktorin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	n. n.	897-43
	Nicole Schubert	897-49
	Barbara Fadranski	897-52
EDV	Lars Neitzke	897-26
	Jörg Dreier	897-21
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Carolin Elsholz	897-42
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Controlling	Janin Kalisch	897-36
Archiv	Sandra Veckenstedt	897-54
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	n. n.	897-56
	Hilmar Kussatz	897-25
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Paul Günther	897-64
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Daniel Roth	897-60
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen	897-48
	Niko Müller	897-67
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Nasco Todorow	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsdirktorin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027

Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
kommissarische Schulleiterin:		
Karina Fritsch		596 70
komm. stellvert. Schulleiter:		
Rainer Wetzke		596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059 0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Koboled“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.		03361/340947
Projekt "Pflege im OderVorland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Elke Sack		01525 4823028
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819		
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen (Mark)	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzelfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Frank	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340
Amtswehrführer	Marcel Erben	0162 9748761
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	kommiss. Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	

Redaktion Odervorland-Kurier	033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA	033606/70299 0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung	
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e.dis AG	03361/596590 03361/7332333
Störungsstelle	03361/7773111
EWE Gasversorgung	03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN**Öffnungszeiten des Amtes Odervorland****Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen

Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei

Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zur Zeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers

Arensdorf statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch

unter 0152/ 09 45 47 41.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde**Die monatliche Sprechstunde** des Ortsvorstehersfindet jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr**

im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58

statt.

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jürm v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 08 - 08 Uhr
 des Folgetages notdienstbereit am **13.10.2022, 26.10.2022**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0174 9176148 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 elkize.briesen@awo-fuewa.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

in Abhängigkeit vom Stand der Corona-Entwicklung:

Arensdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags - donnerstags,
 14.00 - 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags, 12.00 - 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen freitags, 15.00 - 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 - 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 - 18.00 Uhr
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

KINDER UND JUGENDLICHE

Neuendorf i. S.: freitags, 12.00 - 18.00 Uhr
 Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

Lesecafé Heinersdorf:

nur in den Ferien Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Berkenbrück: 11.10.2022
 von 14:30 bis 15:00 Uhr
 Parkplatz nahe Forststraße
 Falkenberg: 11.10.2022
 von 15:15 bis 15:45 Uhr
 Kirche Dorfstraße
 Wilmersdorf: 11.10.2022
 von 16:00 bis 16:30 Uhr
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 25.10.2022
 von 15:00 bis 15:30 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 25.10.2022
 von 15:45 bis 16:15 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 25.10.2022
 von 16:30 bis 17:00 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 25.10.2022
 von 17:15 bis 17:45 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 11.10.2022
 von 17:00 bis 17:30 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 11.10.2022
 von 17:45 bis 18:30 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Oktober,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 11.10. Sonja Klaus zum 75. am 31.10. Hans-Jürgen Bigesse zum 70.
am 14.10. Wolfgang Kraske zum 70.
am 23.10. Rudi Bukatz zum 90.

Briesen (Mark)

am 25.10. Eveline Franke zum 85.
am 28.10. Wolfgang Heinicke zum 80.
am 29.10. Erich Pohl zum 85.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 13.10. Rita Wiechoczek zum 70.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 22.10. Gerhard Brandt zum 80.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 21.10. Joachim Bredow zum 85.
am 31.10. Bernhard Binder zum 70.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 05.10. Ingrid Kaplan zum 70.
am 25.10. Doris Frisch zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 06.10. Jutta Hoffmann zum 85.
am 16.10. Günther Daue zum 75.
am 27.10. Renate Neumann zum 70.
am 28.10. Renate Pohl zum 85.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 02.10. Reinhard Ewald zum 70.
am 14.10. Karla Schniegler zum 70.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 14.10. Erika Lüdtko zum 85.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 22.10. Reinhard Klimpel zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 17.10. Elke Lippkowski zum 75.
am 24.10. Brigitte Dulka zum 80.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 19.10. Herbert Kaiser zum 70.
am 24.10. Irmgard Böhm zum 95.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 29.10. Werner Brune zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Amts ausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, dem 17.10.2022, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 12.10.2022 die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Steinhöfel statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 13.10.2022, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Briesen (Mark) statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 18.10.2022, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Berkenbrück statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 20.10.2022, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Jacobsdorf statt.

Ortsbeiratsitzungen

Voraussichtlich finden am Dienstag, dem 11.10.2022, um 18.00 Uhr in Pillgram

Mittwoch, dem 19.10.2022, um 17.00 Uhr in Briesen (Mark) die nächsten Ortsbeiratsitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, den 02.10.2022

9.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Arensdorf
9.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Wilmersdorf
10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Pillgram
10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Sieversdorf

Dienstag, den 04.10.2022

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Sonntag, den 09.10.2022

9.00 Uhr Taufe und Erntedank-Gottesdienst in Jacobsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Mittwoch, den 12.10.2022

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

Donnerstag, den 13.10.2022

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf u. Pillgram

Sonntag, den 16.10.2022

9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

Donnerstag, den 20.10.2022

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 23.10.2022

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
9.00 Uhr Gottesdienst in Treplin
10.30 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in Wilmersdorf

Sonntag, den 30.10.2022

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Montag, den 31.10.2022

Regional-Gottesdienst zum Reformationsfest
bitte Aushänge beachten

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86
Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande) Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für das Evangelische Pfarramt Biegen-Jacobsdorf und Arensdorf-Sieversdorf

Diakonin Kristin von Campenhausen, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf

Tel. 0152 38056445, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

	Pension, Café und Restaurant direkt am Spreeradweg		Alwine Landhaus an den Spreewiesen Raßmannsdorf 10b 15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück Tel. +49 (0) 33672-728227 Fax +49 (0) 33672-728228 Mob. +49 (0) 179-4970738 landhaus-alwine@gmx.de www.landhaus-alwine.de  Landhaus Alwine
			

► **Gemeinde Steinhöfel**

25 Jahre Deutsch-Polnische Partnerschaft zwischen Steinhöfel und Czermin

Ein Jubiläum, das wir mit Freude am Wochenende vom 09. - 11.09.2022 gefeiert haben.

Am 24.10.1997 wurde der Grundstein für die Partnerschaft zwischen Czermin und Steinhöfel gelegt.

Ich freue mich ganz besonders, dass diese Partnerschaft über die Jahre stets gepflegt und durch gemeinsame Projekte gestärkt wurde. Gerade jetzt in dieser politisch sehr angespannten Zeit, ist es wichtig zusammenzuhalten.

Mit der Unterschrift auf der Urkunde zur weiteren Zusammenar-

beit mit der Gemeinde Steinhöfel und Czermin haben wir diese Partnerschaft neu besiegelt.

Am 09.09.2022 wurden unsere polnischen Gäste herzlich mit Kaffee und Kuchen in Beerfelde auf dem „Sonnenhof“ begrüßt. Mit einem Spaziergang durch die nach dem Landeserntefest angelegte Apfelallee zogen wir weiter zum Freizeitzentrum Am Barschpühl in Beerfelde ein. Die Kegelbahn wurde rege genutzt und nebenbei konnten sich alle Gäste am Grill stärken.

Am 10.09.2022 startete unser Programm um 9.00 Uhr in Beerfelde. Mit dem Busunternehmen FriebeL fahren wir nach Trebus zur DDR-



Ausstellung. Hier gab es soviel zu bestaunen, dass die 2 Stunden wie im Flug vergingen. Um 11.00 Uhr fuhren wir weiter nach Bad Saarow. Bei der Schiffstour über den Scharmützelsee konnten die gesammelten Eindrücke ausgewertet oder einfach nur die Natur genossen werden. Anschließend ging es zurück nach Beerfelde. Um 18.00 Uhr fand dann die offizielle Festveranstaltung statt. Mit Musik und Tanz fand ein sehr aufregender Tag seinen Ausklang.

Am Sonntag nach dem Frühstück wurden von beiden Seiten Gastgeschenke übergeben. Mit ein wenig Wehmut verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen.

Dieses Treffen wurde durch die Euroregion Pro Europa Viadrina gefördert. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.



Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin





Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer-Heyden
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr



Baumfällarbeiten & Baumpflege

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzeseitigung
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Baumpflege

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgr1@freenet.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt, Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorenöl

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice

www.brandol.de

► Senioren

Einladung zum Herbstkonzert

Alle Seniorinnen und Senioren
sind recht herzlich zum

Herbstkonzert

in der Arensdorfer Kirche

am 29.10.2022

um 14.30 Uhr

eingeladen.

Es singt der Shanty-Chor.

Auch für eine kleine musikalische
Überraschung ist gesorgt.

Im Anschluss sind alle recht herzlich zum
gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen.

Es ist kostenlos,
um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Renate Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Die letzte Radtour ist vollbracht ...

Treffpunkt war diesmal am 30.08.22 in Neuendorf im Sande. Unter den hohen Bäumen vor unserem Gemeindehaus war eine große Kaffeetafel vorbereitet worden. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Steinhöfel unter der langjährigen Vorsitzenden Renate Kliems hatte wieder einmal dazu eingeladen, sich per Fahrrad oder Pkw auf den Weg zu machen. Und siehe da - 70 rüstige Teilnehmer waren wir dann.

Bei Kaffee und Kuchen bei fröhlichen Unterhaltungen, das Wetter spielte mit und wir waren uns einig, dass auch 2023 diese Touren beibehalten werden sollen.

Dass es ein gelungener Nachmittag wurde, dafür sorgte auch Reinhard Thieme aus Ketschendorf mit seinem Akkordeon und eine Einrad-Fahrergruppe aus Rauhen. Alle Achtung: diese Truppe (alles junge Mädchen) hatte was drauf.

Als krönenden Abschluss dieser Veranstaltung wurde dann noch gegrillt und die Teilnehmer konnten gestärkt wieder die Heimfahrt angehen.

Danke ---- an alle Helfer aus Neuendorf im Sande wie Herrn und Frau Schreiter, Frau Sack, Frau Fleming, Frau Pelz und andere.

Text und Fotos: K. H. Büttner



► Jugend

Herbstferien in der Gemeinde Steinhöfel

Für alle Kinder und Jugendliche



Im Programm:

- 22.10. - Jugend-Infotag in Heinersdorf, Sportplatzgebäude, ab 16.00
- 24.10. - Kreatives Herbstbasteln im JC Jänickendorf; 10.00 - 15.00
- 25.10. - Waldtag in der Region; 11.00 - 16.00 Uhr
- 26.10. - Willkommen in der Grusel- MAKE UP - Werkstatt im JC Heinersdorf; 13.00 - 18.00 Uhr
- 27.10. - Kinofahrt; Details folgen
- 28.10. - Schauriger Herbst mit Kürbisschnitzen in den JC-s; Beerfelde, Hasenfelde, Neuendorf i.S.; 13.00 - 18.00 Uhr



Genauere Infos und Anmeldung direkt bei:

Grit Zitz: 01749177046

Jenny Gast: 01749174988

Christa Schultz: 01629261904

Marzena Bocianska-Höpfner: 01749176148

► **Beerfelde**



Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



Das war unser Erntefest

Samstag, 3. September 2022, konnten wir endlich nach 2 Jahren Pause wieder unser traditionelles Erntefest feiern. Unsere Erntefee – die Strohuppe am Ortseingang hatte es ja schon Wochen vorher angekündigt. Vielen Dank an die Frauen und Männer, die diese immer schmücken und an die Puhlmann GbR, die die Strohhallen dazu immer aufstellen.



Pünktlich zu 12.00 Uhr dampfte es aus der Gulaschkanone sowie aus Pfanne und Grill. Und das Mittagessen von der Fleischerei Obenhaupt konnte beginnen.

Auch für Getränke war wie immer gesorgt – Denny Kaiser stand mit seinem Team und Bierwagen bereit. Unser Eiscafé war wie auch sonst mit dem Eisstand dabei.

Auch unser DJ Sascha Krause spielte zur mittäglichen Unterhaltung für unsere Gäste.

Nach und nach kamen die vielen Kuchen von den treuen fleißigen Beerfelder Kuchenbäckerinnen und Bäckern eingetrudelt, so dass der Sportverein Beerfelde mit den fleißigen Frauen ab 14.30 Uhr ein sehr ansehnliches Kuchenbuffet anbieten konnten, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde – Danke dafür.

Auf dem Festplatz wurde bereits die Hüpfburg mit Luft gefüllt, das Spielmobil mit vielen Spielgeräten wurde geöffnet. Der Jugendclub, die Kita und unser Kinderheim bereiteten schon die Bauernrallye, das Kinderschminken, Basteln und Malen vor – schon bald waren sie gut besucht. Vielen Dank an die Mitmachenden der Kinderstrecke. Marcel Gräf mit seinen Kindern Laura und Jacob präsentierten das Jagdmobil vom Landesjagdverband Brandenburg. Es gab vieles zu entdecken, was für Wildtiere in unseren Wäldern und auf unseren Feldern leben.

Natürlich gab es beim Quiz auch Preise zu gewinnen. Schießbude, Airbrush-Tattoos, Zuckerwatte usw. waren für die Kids im Angebot. Wie auch immer war unser Reitverein mit dem Reiten für Kinder dabei, auch dieses Angebot wird sehr rege genutzt – Danke dafür. Kinderkutschfahrten waren auch im Angebot – Gerhard Jotter aus Berkenbrück drehte Runde für Runde.

Der Sportverein Beerfelde war, wie schon jedes Jahr, zum Erntefest mit dem Preiskegeln dabei. Es wurde rege genutzt und es lockten auch schöne Preise – lieben Dank dafür.

Pünktlich zu 14.00 Uhr eröffnete unser Moderator und Unterhalter H. P. Hendriks das Nachmittagsprogramm und animierte die Gäste zum Mitsingen und Mitmachen.

Zu 15.00 Uhr war dann der große Auftritt vom Tanzkreis Fürstenwalde, der mit seinem vielfältigen Programm für eine tolle Unterhaltung sorgte. Im Anschluss kam dann der Auftritt der Trebuser Carneval-Kids, die erstmals in Beerfelde waren. Auch ihre Auftritte bekamen viel Applaus – Danke dafür.

Insgesamt war es ein toller Nachmittag für Jung und Alt – Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Zu 19.00 Uhr formierte sich dann der traditionelle Ernteumzug mit Landwirten und Hobbylandwirten aus Beerfelde, Jänickendorf und Molkenberg. Die Jugendfeuerwehr führte mit ihren Fackeln den Zug an und die Feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf sicherte den Umzug ab. Vielen Dank an euch alle dafür.

Nach dem Festumzug begann zu 20.30 Uhr dann unser Tanz unter der Erntekrone. Auch hier waren viele Gäste aus Beerfelde und Umgebung gekommen – gefeiert wurde in guter Stimmung bis 1.30 Uhr. Das war in diesem Jahr das letzte Fest in Beerfelde und wir sehen uns wieder zum Maitanz am 30.04.2023.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all denjenigen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an unsere **treuen Sponsoren** – ohne Sie könnten wir solche Feste nicht feiern.

Vielen, vielen Dank dafür.

Im Namen des Beerfelder Ortsbeirates, des Beerfelder Veranstaltungsteams und des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft Beerfelde e.V.

Horst Wittig
Ortsvorsteher



DK24

DESIGN
KONZEPTE
24 G m B H

Alles aus
einer Hand

■ Josef-Gesing-Straße 10 ■ 15234 Frankfurt(Oder)

■ info@designkonzepte24.de

■ 0335 - 40 16 27 95 ■ designkonzepte24.de

www.dk-wood.de

■ Kompletthäuser aus Holz ■ kreative Wand- u. Bodengestaltung ■ fugenlose Bäder ■ Heizung & Sanitär

■ Elektrik ■ Trockenbau ■ Fliesen ■ Boden ■ kreative Wandgestaltung

➤ **Beerfelde**



**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag
im Monat Oktober 2022**



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde
sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 26.10.2022,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbst-
gebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzen-
trum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: Gemütlicher Kaffeenachmittag und Tanzen im Sitzen
mit Frau Glasemann

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger
Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen & Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

➤ **Heinersdorf-Behrendorf**



**Jugend und Dorf
passt das (noch)?**

Was willst DU?

- einen Club zum Kennenlernen und Mitgestalten?
- freies WLAN?
- einen Ort zum Chillen?
- eine Wand für Graffiti?
- ??? (hier bist Du gefragt)

**WENN DU ZWISCHEN 12-18 JAHRE BIST UND LUST HAST,
DEINEN ORT MITZUGESTALTEN KOMM VORBEI !!**

**KOMM MIT DEN JUGENDARBEITERINNEN
UND DORFAKTEUREN INS GESPRÄCH**

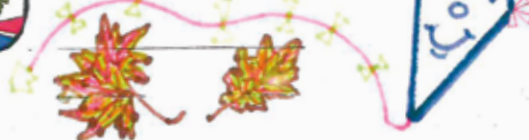
**WANN? 22.10.2022 AB 16.00 UHR
WO? SPORTPLATZGEBÄUDE**

**PIZZA FOR FREE /
AB 18.00 UHR KICKER / DART / ???**

➤ **Heinersdorf-Behrendorf**



Einladung zum



HERBSTFEST

Freitag, den 14. Oktober 2022

Speiseraum der „Dr.-Th.-Neubauer“ GS

Beginn: 15.00 Uhr

*Wir freuen uns auf einen herbstlichen
Unterhaltungsnachmittag mit allen Gästen,
ob Jung oder Alt, von hier und den
umliegenden Orten.*

Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck und ein Glas mit.

Unkostenbeitrag: 2,00€

Regina Funke
für die Sangesfreunde
und den „Denk-mal-Kultur“ e.V.

Jane Gersdorf
Ortsvorsteherin

07.10.2022
18.00 Uhr
Kreativgebäude

Anmeldung /
Rückfragen unter
0174.5471960
Unkostenbeitrag
5,00 €/Person



Himbeer-Limes

500 g Himbeeren
1 Limette
10 EL Himbeersirup
1/4 l Wodka



PROJEKT KÜCHE

- gemeinsam kochen



Joghurt-Minz-Dip

300 ml Joghurt
3 Knoblauchzehen
5 rote Zwiebeln
20 Blätter frische Minze
1 EL Zitronensaft
1 TL Zucker
0,5 TL Salz
0,5 TL Pfeffer
2 EL Olivenöl

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

Falafel

500 g Kichererbsen
1 Zwiebel, 3 Knoblauchzehen
1/2 Bund Blatt Petersilie
3 Stängel Minze, abgezupft
2 1/2 TL Kreuzkümmel
2 1/2 TL Salz
30 g Wasser
1/2 TL -Backpulver



Ein geschmackvolles Abenteuer
zum Nachkochen

► Heinersdorf-Behlendorf



Aus dem Haus des Wandels

Auch das zweite Wochenende mit den Skateboarderinnen von Hera hat trotz des teilweise regnerischen Wetters für viel Spaß gesorgt. Es wurde gespielt, gelacht, gemalt. Von ersten Versuchen bis gestandenen Tricks war alles dabei. Schön, dass so viele Kinder und Jugendliche dabei waren. Der Workshop wird auch kommenden Jahr wieder stattfinden.

Am 03. September gab es gleich doppelt was zu erleben. Tagsüber haben wir uns mit einem letzten Gartenfest für dieses Jahr vom Sommer verabschiedet - mit diversen Konzerten, Ausstellungen, Kaffee und Kuchen, um im Anschluss im Garten Steinhöfel das Tanzbein im Gewächshaus bei LandKunstLeben zu schwingen.

Zu "NaturKultur" haben wir auch dieses Jahr wieder unsere Türen geöffnet: Christine Hoffmann von LandKunstLeben stellte aus, Künstler*innen des Hauses luden in ihre Ateliers ein und beide Dauerausstellungen waren ein letztes Mal zu sehen. „Von Kartoffelrosen und brennenden Baumkronen“ der Fotografinnen Annemie Martin und Jana Kießler und „Artist Mother“, entstanden innerhalb der Künstler*innen-mit-Kind Residenz.

Auch die erste DoK 15518 Landschwärmerin Aino Stratemann, Künstlerin aus Buckow, war mit ihrem Projekt „Ratsinformationen für den Alltagsgebrauch“ zu sehen: Aino bereitet lokale politische Entscheidungen verständlich auf. In Interviews findet sie dafür heraus: Was bedeuten die bürokratischen Absätze im Protokoll eines Ortsbeirats? Was wurde beschlossen? Und wie können sich Bürger*innen einbringen?

Die wachsende Sammlung findet sich auf der Website: ratsinformationen.dok15518.org

Nun ernten wir die letzten Tomaten, dämmen Wände und freuen uns auf Halloween! Dort verwandelt sich das Haus des Wandels in ein Gruselhaus. Mehr Infos dazu in Kürze auf dok15518.org

(Foto: Betty Wright)



DoK 15518 präsentiert DAS GRUSELHAUS

Dieses Jahr laden wir als Dok 15518 an Halloween, **am 31. Oktober**, zu einem schaurig schönen Spektakel im Haus des Wandels, Hauptstraße 37, 15518 Heinersdorf ein.

Ab 17:13 Uhr lauern auf den langen Fluren gruselige Überraschungen und längst vergessene Gestalten, die unsere Landschwärmerin Heidi Vargensdotter, Künstlerin aus Hoppegarten, ausgegraben hat. Um 21:13 Uhr gibt es einen fulminanten Monsterball für alle, die es nicht mehr aus dem Spukhaus geschafft haben. Für diejenigen, die es lieber weniger unheimlich mögen, gibt es eine Lesung mit freundlichen Gespenstergeschichten für Groß und Klein.

Kommt! Kommt! Traut euch! Eintritt frei!

Mehr Informationen findet ihr auf dok15518.org



► **Schönfelde**

Plötzlich und unerwartet

bekamen die Senioren von Schönfelde eine Einladung zu einem Senioren-Nachmittag am 09.07.2022 vom Ortsbeirat. Der Einladung folgten dann 13 Seniorinnen und Senioren .

Auf dem Hof hinter dem Dorfgemeinschaftshaus war ein doppeltes Festzelt aufgebaut, wovon die eine Hälfte für die Schönfelder Senioren sehr schön eingedeckt war. Wir wurden mit Sekt begrüßt und bald begann mit einer Gruppe Drei- bis Vierjähriger aus dem Beerfelder Kindergarten das Programm zur Unterhaltung. Das war der erste öffentliche Auftritt der Kleinen und mit einfühlsamer Unterstützung der Gruppenleiterin, zusammen mit einem Erzieher konnten die Kinder ein schönes kleines Programm darbieten, wofür sie auch einen verdienten kräftigen Applaus bekamen.

Bis vor ca. 15 Jahren haben junge Mütter in Schönfelde mit ihren Kleinen zu unseren Dorffesten, Weihnachtsfeiern usw. ebenfalls Programme einstudiert und gemeinsam aufgeführt! Dann ist dieser Brauch bei uns eingeschlafen.

Seit 1971, als Schönfelde einen ganzjährigen Kindergarten und eine Kinderkrippe bekam, hatten wir das Vergnügen, unter der Leitung von Frau Ursula Meier zu all den Veranstaltungen im Dorf unsere eigenen Kinder zu erleben, welche Fortschritte sie machten und welche Talente sie dabei entwickelten. Doch als 1992 Kindergarten und Krippe schließen mussten, unsere Kinder nach Beerfelde in die dortigen Einrichtungen und Schule gebracht wurden, bemühte sich Cornelia Felker nebenbei mit einigen Müttern und deren Kindern, kleine Kulturprogramme auf die Beine zu stellen.

Doch das Programm im Festzelt wurde zur Freude der anwesenden Senioren mit einem rauschenden, lebensfrohen Chorprogramm des Gölsdorfer Chores unter der Leitung von Frau Denzer fortgesetzt – das war Spitze!!! Frau Denzer betonte dabei, wie wichtig Kultur, speziell das Singen für das Wohlbefinden des Einzelnen und für die Gemeinschaft ist. Schade nur, dass diejenigen, die dies hören sollten, zufälligerweise mit Beginn des Auftritts der Gölsdorfer verschwunden waren – Ausreden dafür gibt es natürlich genug, ist aber für diese Personen kennzeichnend.

Der Dank der Schönfelder Senioren geht natürlich auch an die Kuchenbäckerinnen – wir hatten wieder die Qual der Wahl - Kuchen oder Torten in großer Vielfalt. Nun, wir Senioren brauchten uns nicht den Magen zu verrenken, denn Kuchen und Torten waren ohnehin nicht nur für uns gedacht. Für eine angenehme, freundliche Atmosphäre sorgten durch aufmerksames Bedienen mit Getränken und Gesprächen Kerstin und Josi – auch ihnen ein herzliches Dankeschön. Ein großer Wehrmutstropfen: Seit 2014 gab es bis zum heutigen Tag große Probleme in der Zusammenarbeit Ortsbeirat – Senioren, Seniorenbeauftragte. Wenn unsere Seniorenbeauftragte nicht hartnäckig aktiv geworden wäre und mit Nachdruck agiert hätte, es sähe traurig um uns aus. Auch Frau Welz hielt sich sehr, sehr zurückhaltend dazu, so auch zu Auffassungen der Ortsbeiräte zu kulturellen Aktivitäten in Schönfelde. Denn die Meinung vom Ortsbeirat und Mitgliedern des Festkomitees lautet: Wir brauchen nichts Neues, wir wollen nur gemeinsam Essen, Trinken und Quatschen – mehrfach lautstark geäußert! Deshalb die Verwunderung über diese Einladung!

Dietrich Rahnenführer, Ortschronist

Juli 2022

Der Liederweg, es singe, wem Gesang gegeben ...

Nun, ich konnte seit frühester Kindheit nicht singen und die Note in diesem Schulfach gelang mir nur durch meine Textsicherheit und Notenkenntnisse sowie dem Unterricht auf der Konzertzither zu

verbessern. Meine Eltern dagegen spielten oft vierhändig auf dem Klavier Klassik, Volkslieder u.a.! Auch meine Frau ist musikalisch, singt gern und spielt, leider nur noch zu Weihnachten, auf dem Akkordeon zusammen mit Enkelin und beide Töchter singen dazu kräftig mit. Umso schöner war es für uns, als wir vor über 10 Jahren mit den Rädern über Kienbaum – Kagel - Lichtenow und dann über Zinndorf – Werder nach Garzau zur Steinpyramide gelangten, und in Zinndorf den Liederweg entdeckten. Dieser Liederweg erstreckt sich auf die Ortsdurchfahrt Zinndorf mit vier Lieder-Stationen, als auch weiter auf einen Feldweg nach Werder mit weiteren drei Lieder-Stationen. D.h., es sind sehr stabile und gepflegte Bänke und daneben auf einem großen Feldstein/Findling ist ein Volkslied/Wanderlied auf einer Tafel befestigt. Seitdem befahren wir alljährlich diese Strecke und besingen die Lieder, deren Melodie meine Frau kennt.



Im Mai dieses Jahres wurde in Heinersdorf mit einigen Ortsvorstehern und Ortschronisten u.a. darüber gesprochen, welche Verbindungen zwischen den Dörfern der Gemeinde Steinhöfel untereinander bestehen. Wir stellten fest, dass zwar durch die Feuerwehren und auch durch die Seniorenarbeit in der Gemeinde einige mehr oder weniger enge Verbindungen im Verlaufe der letzten Jahre entstanden sind, dies aber nicht ausreichend ist für vielseitige Gemeinsamkeiten. Das war bis zur Wende anders – da kamen sehr viele Menschen durch ihre Arbeit im VEG (P) Müncheberg, der LPG (P) Beerfelde und LPG(T) Trebus in die Betriebsteile in den zugehörigen Dörfern, und sie feierten gemeinsame Feste! Das verbindet – nur, das ist seit über 30 Jahren Vergangenheit.

Deshalb müssen nun neue Voraussetzungen geschaffen werden, dabei denke ich an den Liederweg; wir haben Dörfer in unserer Gemeinde, die kulturell sehr aktiv sind, wie z.B. Gölsdorf, Heinersdorf oder Tempelberg, ... , die als Vorreiter Liedertafeln mit Volks- oder Wanderliedern an geeigneten Standorten aufstellen könnten, um dann auch zu geeigneten Zeitpunkten (z. B. Osterfeuer, Maibaumaufstellen, ...) diese mit Chören und weiteren Interessierten zu singen. Einige Beispiele: Neben den bekannten Volks- und Wanderliedern könnten es auch solche Lieder sein, wie vor einer Arztpraxis "Ich bin der Doktor Eisenbart ..." stehen; vor einem Feuerwehr-Gerätehaus könnte „Der stille Held“ von Jonny Hill sein; vor dem Dorfgemeinschaftshaus möglich: „Ich hab getanzt heut Nacht ..." aus My fair Lady; oder überall möglich: „Ich ging einmal spazieren ...“, aber auch „Auf Du junger Wandersmann“ ...!

Wem Text oder Melodie nicht geläufig ist – **You Tube** kann dem



Interessierten helfen!!

So würden wir die Freude am Gesang in unseren Orten mit Unterstützung der Ortsbeiräte und besonders aber auch der Gemeindevertretung nebst Gemeindeverwaltung fördern!!!
Natürlich stelle ich mich auch zur Unterstützung dieser Idee voll zur Verfügung!

Dietrich Rahnenführer, Ortschronist

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Franz Hunka

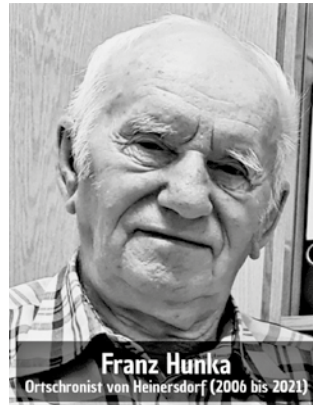
Herr Hunka hatte über viele Jahre die Ortschronik des Ortsteils Heinersdorf/Behlendorf ehrenamtlich und mit viel Engagement fortgeführt. Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Claudia Simon Ehrenamtliche Bürgermeisterin	Jane Gersdorf Ortsvorsteherin	Renate Kliems Vorsitzende des Seniorenbeirates
---	----------------------------------	--

➤ Nachruf



Franz Hunka verstarb am 20.08.2022 im Alter von 94 Jahren.

Heinersdorf verliert einen engagierten und stets kritischen Einwohner unseres Ortes.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Frau Käthe und den Familien seiner Kinder.



In Heinersdorf kannte ihn jeder, wenn er mit Stift und Kamera zu Veranstaltungen kam, um alles für die „Nachwelt“ festzuhalten. Ortschronisten halten das Geschehen und besondere Ereignisse der Gegenwart auf Orts- und Gemeindeebene in Wort und Bild für die Zukunft fest. Er sammelt Daten und Fakten zu allen wichtigen Ereignissen, bewahrt, wertet sie aus und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Hört sich sehr trocken an, aber genau das hat sich der Gartenbauingenieur Franz Hunka für Heinersdorf/Behlendorf seit 2006 zu seiner Aufgabe gemacht. Über 40 Ordner stehen in seinem Archiv, vieles von ihm selbst mit viel Engagement zusammengetragen. Wenn Herr Hunka erzählte, musste man Zeit mitbringen, denn hunderte Details zu den Ereignissen hatte er noch im Kopf und die sprudelten nur so aus ihm heraus. Wie ist er Chronist geworden? Er sollte nur einen Artikel zur Geschichte der Heinersdorfer Gärtnerei schreiben und hat daran Gefallen gefunden und weitere Artikel für die Ortschronik geschrieben. Als sein Freund, der Ortschronist Edgar Schäfer verstarb, sah Franz Hunka es als seine Aufgabe an, diese Chronik weiter zu führen. Das hat er nun 15 Jahre mit viel Fleiß und Ausdauer getan. Mit seiner Schreibmaschine hat er die Geschichte unseres Dorfes Heinersdorf/Behlendorf aufgeschrieben. Bleibt nur noch, Franz Hunka für seine Arbeit, die er ehrenamtlich gemacht hat, zu danken. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Ortsbeirates

Rolf Büchler -Ortschronist-	Jane Gersdorf -Ortsvorsteherin-
--------------------------------	------------------------------------



Bestattungsinstitut C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner für:

*Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen*

Die Karten werden im
hauseigenem Digitaldruck
hergestellt.

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de



**344 Seiten, DIN A 5,
farbig mit
Orientierungskarten
bei UNS und im regionalen Buch-
handel!**
ISBN: 978-3-941085-86-2

Schlaubetal Druck Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose

Tel.: 033606 70299
E-Mail: info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

19,50 €



! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

06.10.2022

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden.

Ein Kamin für Sie, ein Baum für die Welt

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK pflanzt für jede verkaufte Feuerstätte einen Baum in Kooperation mit der Organisation **Grow My Tree**.

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen
- **Der Umwelt zu Liebe!**



- Mit jedem neuen Baum
- schützen wir aktiv das Klima
 - kompensieren wir CO₂
 - unterstützen wir Kleinbauern vor Ort

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



Seien auch Sie Teil unseres Aufforstungsprojektes und schützen die Umwelt.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13 - 17 Uhr

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

!!! Wir suchen Handwerker !!!

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

PAULITZ GmbH
Parkett und Bodenbeläge



e-mail:
info@parkett-paulitz.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

Tag & Nacht

**Bestattungshaus
Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Bestattungshaus Möse  Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84
--	---	---	--	---	--

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

NAVIGATION



VERKAUFT

7.495,- EURO

SEAT Ibiza ST Style 1.4 16V / AHK / AZV
EZ: 04/2015, 91.495 km, Technik Grau Met., Winter-Comfort-Paket, Winterkomplettreder, Klimaautomatik, Style4You-Paket, LM-Felgen, ZV, ABS, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

GANZ JAHRESREIFEN



23.995,- EURO

SEAT Leon Style 1.5 TSI / Navi / DAB+
EZ: 09.2020, 13.495 km, Schwarz, 3-Zonen-Klimaauto., Voll-LED, Virtual Cockpit, Seat Full Link, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Licht-/Regen-Sensor, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



VERKAUFT

8.995,- EURO

DACIA Sandero Stepway II 1.5 dCi 90 eco²
EZ: 07.2016, 31.695 km, weiß, Start & Stop, Diesel mit Euro 6-Norm, Anhängerkupplung, Klimaanlage, Winterkomplettreder, Komfort-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

GÜNSTIGER PREIS



4.899,- EURO

CHEVROLET Spark 1.2 LS M/T 5-Türer / Klima
EZ: 05/2010, 66.895 km, Super Red, Komfort-Paket, Nebelscheinwerfer, Dachreling, 6 x Airbag, ABS, EBV, Audio-CD + Fernbedin., Wintertröder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

LENKRAD BEHEIZBAR



33.845,- EURO

SEAT Ateca FR 1.5 TSI Navi / Voll-LED
EZ: 05/2021, 150 km, Radium Grau, elektr. Heckklappe, Kessy & Start-Knopf, DAB+, 2-Zonen-Klima, Licht-/Regen-Sensor, Seat Full Link, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!



SEAT MÓ eScooter 125

Jetzt bei uns!

100% elektrisch

Komm in Fahrt, beweg dich smarter und einfacher. Mit dem neuen vollelektrischen SEAT MÓ eScooter125 kommst du ohne Geräusche und ohne Emissionen voran. Leistungsstark. Elektrisch. Effizient. Beweg dich in und außerhalb der Stadt. Mit dreiverschiedenen Fahrmodi. Von 0 auf 50 km/h in 3,9 Sekunden Beschleunigung bis zu 95 km/h schnell. Neugierig geworden, dann melde dich bei uns und erhalte weitere Informationen!

AUTOMATIK



15.995,- EURO

VOLVO V40 Cross Country T5 Summum
EZ: 01/2013, 74.395 km, Raw Copper Met., Navi, Standheizung, Fahrassistentenpaket Pro, Sitzheizung, Panorama-Dach, Sicherheits-Komfort-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETROFFEN



14.495,- EURO

SEAT Leon FR 1.4 TSI 6-Gang 5-Türer
EZ: 11/2017, 84.095 km, Nevada Weiß, Voll-LED, Einparkhilfe v. & h., R-Kamera, Full Link, ESP, Winterpaket einschl. Sitzheizung vorn, Media-System-Plus, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETROFFEN



15.995,- EURO

SUZUKI Sport 1.4 Boosterjet 6-Gang / Navi
EZ: 06/2018, 58.895 km, Champions Yellow, LED Scheinwerfer mit LED-TFL, Sport-Design-Paket, Infotainment-System samt Bluetooth, 7x Airbag, Wintertröder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK



VERKAUFT

7.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Comfort 5-Türer / LED-TFL
EZ: 05.2014, 78.695 km, Schwarz, 7 x Airbags, Keyless Open & Startknopf, Klimaautomatik, Sitzheizung, Wintertröder, Automatikgetriebe, Komfort-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETROFFEN



19.995,- EURO

SEAT Ateca Xellence 1.4 Eco TSI 6-Gang
EZ: 07/2017, 68.195 km, Nevada Weiß Met., Navi, Frontscheibe beheizbar, Voll-LED, Top View, Kamera-System, Fahrassistentenpaket, elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

CITY FLITZER



7.995,- EURO

VW UP 1.0 high up! M/T 3-Türer / Klima
EZ: 04.2012, 41.695 km, Silber Met., Design-Paket, Dach schwarz, Scheibentönung ab B-Säule schwarz, E-Paket, Allwetterbereifung, 17" LM-Felgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

PANORAMA-HUB-DACH



16.495,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VVT Limited Allgrip Select
EZ: 09.2018, 48.695 km, Sphere Blau/ Galactic Grey Met., ESP, ABS, Navi, Klimautom. Infotainment-System, LED Scheinwerfer mit LED-TFL, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT!

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER